

Interkulturelle Bildung Hamburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit verschiedenen Standorten in Hamburg. Seit 1993 bietet der IBH e.V. integrative Sprachkurse und Bildungsmaßnahmen, die den unterschiedlichen Kenntnis- und Ausbildungsstand der Teilnehmenden berücksichtigen und den Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ermöglichen, um die wissenschaftliche und berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Unser Ziel ist es, Angebote so zu gestalten, dass die individuelle und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit eines jeden einzelnen Teilnehmenden gestärkt und seine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht bzw. optimiert wird.

Dabei arbeiten wir unterschiedslos mit allen und für alle Menschen, unabhängig von ihren Eigenschaften, ihren Fähigkeiten, ihren Einschränkungen, ihrem Aussehen, ihrer Herkunft oder Nationalität, ihrer religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrem Alter.

Wir arbeiten und engagieren uns für eine soziale Gesellschaft und setzen uns ein für Solidarität, Gerechtigkeit, Teilhabe und Integration.

Unser Umgang im Arbeitsalltag ist geprägt von Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrations-spezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Förderin ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Das Regionale Integrationsnetzwerk Hamburg wird koordiniert durch:



Hamburg | Sozialbehörde

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung. Aktuelle Termine finden Sie auf www.ibhev.de

Wenn Sie an der Qualifizierung teilnehmen möchten, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit:

- einem Motivationsschreiben
- Ihrem Lebenslauf
- einer Kopie Ihres Gleichwertigkeitsbescheids

Anschließend laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein.

Kontakt:

Ilia Edisherov
Tel.: +49 (0)40/2530 625 52
E-Mail: ilia.edisherov@ibhev.de



Annette Wohlberg
Tel.: +49 (0)40/2530 625 53
E-Mail: annette.wohlberg@ibhev.de

IBH Interkulturelle Bildung Hamburg e. V.
Marie-Bautz-Weg 11
22159 Hamburg

www.ibhev.de
www.hamburg.netzwerk-iq.de

Bildnachweis: IBH e. V.



Brückenmaßnahme: Vorbereitung auf den Schuldienst

Wir
Schulen
Lehrkräfte

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch:



In Kooperation mit:



Weitere Förderin:



Vorbereitung auf den Schuldienst

Im Dialog mit Schülerinnen und Schülern, Eltern oder dem Lehrerkollegium – Sprache ist gerade für Lehrerinnen und Lehrer von großer Bedeutung.

Wer als zugewanderte Lehrkraft auch in Hamburg wieder in seinem Beruf arbeiten möchte, muss seinen ausländischen Lehramtsabschluss bei der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) anerkennen lassen und dabei sehr hohe Deutschkenntnisse nachweisen. Für eine volle Anerkennung und den Eintritt in den Schuldienst ist der Nachweis über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C2 notwendig, der höchsten Stufe auf der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Brückenmaßnahme „Vorbereitung auf den Schuldienst“ bereitet auf das Große Deutsche Sprachdiplom (GDS) vor, das C2-Zertifikat des Goethe Instituts. Die IQ-Qualifizierung dauert ca. 22 Wochen und beinhaltet 657 Unterrichtseinheiten mit Trainingsbausteinen in Fachsprachtraining, berufsspezifischem Training und Fachpraxis in Kooperation mit Hamburger Schulen.

Die Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für eine anschließende Ausgleichsmaßnahme beim Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI).



Kursaufbau

Die Qualifizierung für zugewanderte Lehrkräfte besteht aus den Modulen „Fachsprachtraining C2 und Prüfungsvorbereitung“, „Berufsspezifisches Training“ und „Fachpraktisches Training“. Die Module greifen ineinander und umfassen insgesamt 657 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten:

Fachsprachtraining

- Deutsch-Sprachtraining auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
- Intensive Vorbereitung auf die Sprachprüfung Großes Deutsches Sprachdiplom (GDS) mit anschließender Prüfungsteilnahme

Berufsspezifisches Training

- Medien im Einsatz
- Sprechen und Stimme
- Interkulturelles Training
- Berufsspezifische kommunikative Kompetenz

Fachpraktisches Training

- Schulpraktische Aufgaben am Lernort Schule:
 - Hospitationen in unterschiedlichen Fächern und Stufen
 - Übernahme eigener Unterrichtsanteile mit Unterrichtsentwürfen oder von Förderangeboten für Schüler*innen
 - Teilnahme an Schulkonferenzen und die Nutzung der Schulplattform Moodle
 - Mentoring-Programm mit erfahrenen Lehrkräften zum kollegialen Austausch
- Vorbereitung und Reflexion im Tutorium
- Begleitendes Sprach-/Lerncoaching sowie

Sozialberatung bei Bedarf

Teilnahme

Teilnahmevoraussetzungen

- Sie haben eine Lehramtsbefähigung aus Ihrem Herkunftsland.
- Sie haben einen Bescheid der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) über die Feststellung der Gleichwertigkeit mit einer deutschen Lehramtsbefähigung vorliegen bzw. diesen mit Erfolgsaussicht beantragt.
- Ihre Deutschkenntnisse liegen im Bereich C1.

Kursumfang

- Ca. 22 Wochen, 657 Unterrichtsstunden (UE)
- 30 UE/Woche
- Montag – Freitag, 09:00 Uhr – 14:15 Uhr
- Maximal 20 Teilnehmende

Kursstart halbjährlich (Änderungen vorbehalten)

- Kurs 3: 15.01.2024 Kurs 5: 13.01.2025
- Kurs 4: 08.07.2024 Kurs 6: 30.06.2025

Ort

Der Kurs findet im Bildungszentrum des IBH: Marie-Bautz-Weg 11, 22159 Hamburg statt.

Kosten

Das Projekt „Vorbereitung auf den Schuldienst“ ist ein Angebot im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, das auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund abzielt. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Weitere Förderin ist die Freie und Hansestadt Hamburg.

Die Teilnahme ist für Sie **kostenlos**.

Ein Bildungsgutschein ist **nicht** notwendig. Fahrtkosten werden **nicht** übernommen.